

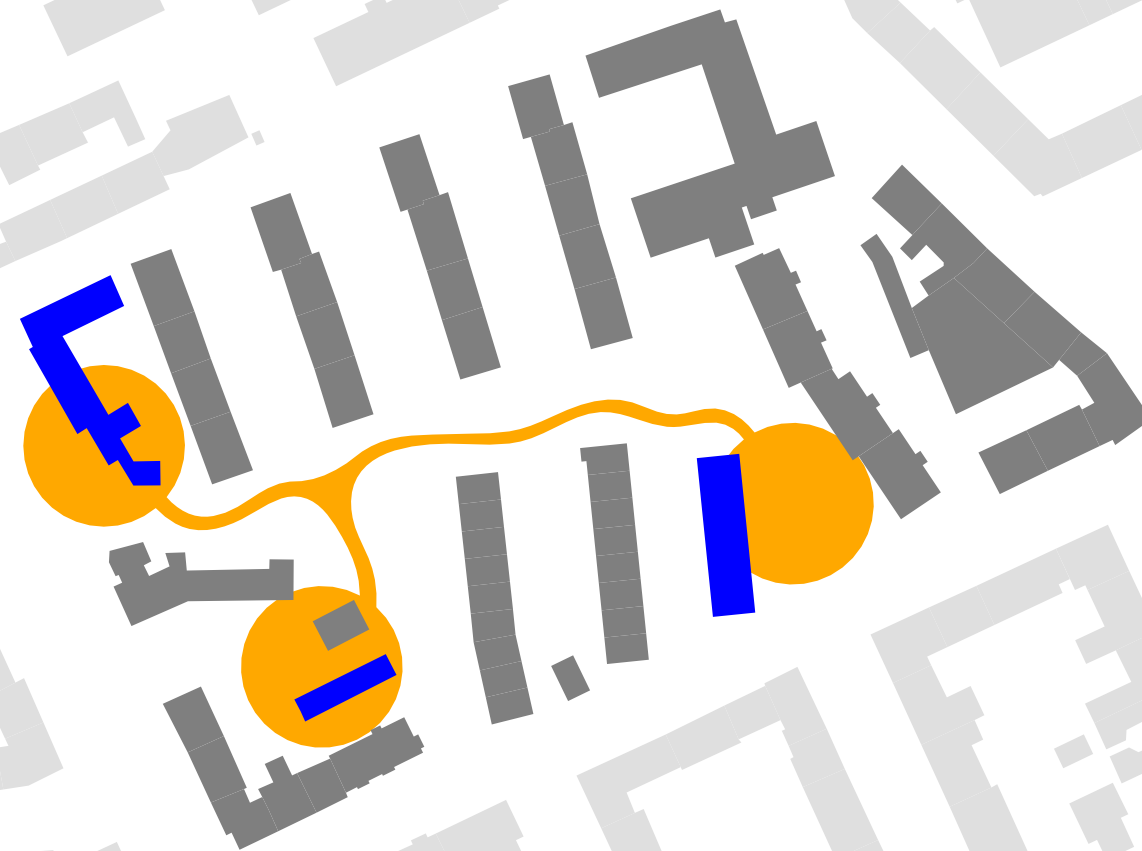
ZUSAMMENWACHSEN

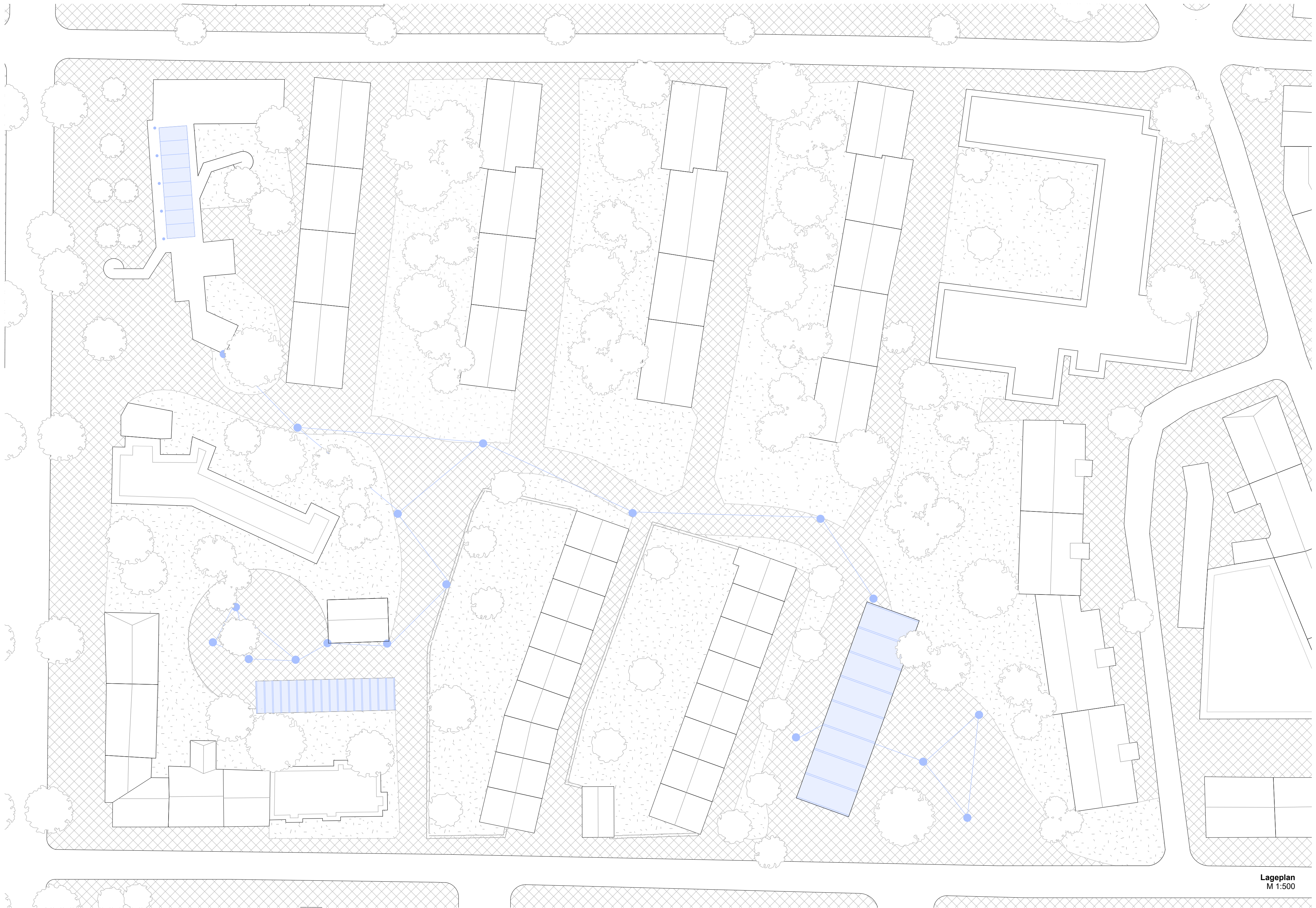
Gemeinschaft im Constructa-Block stärken

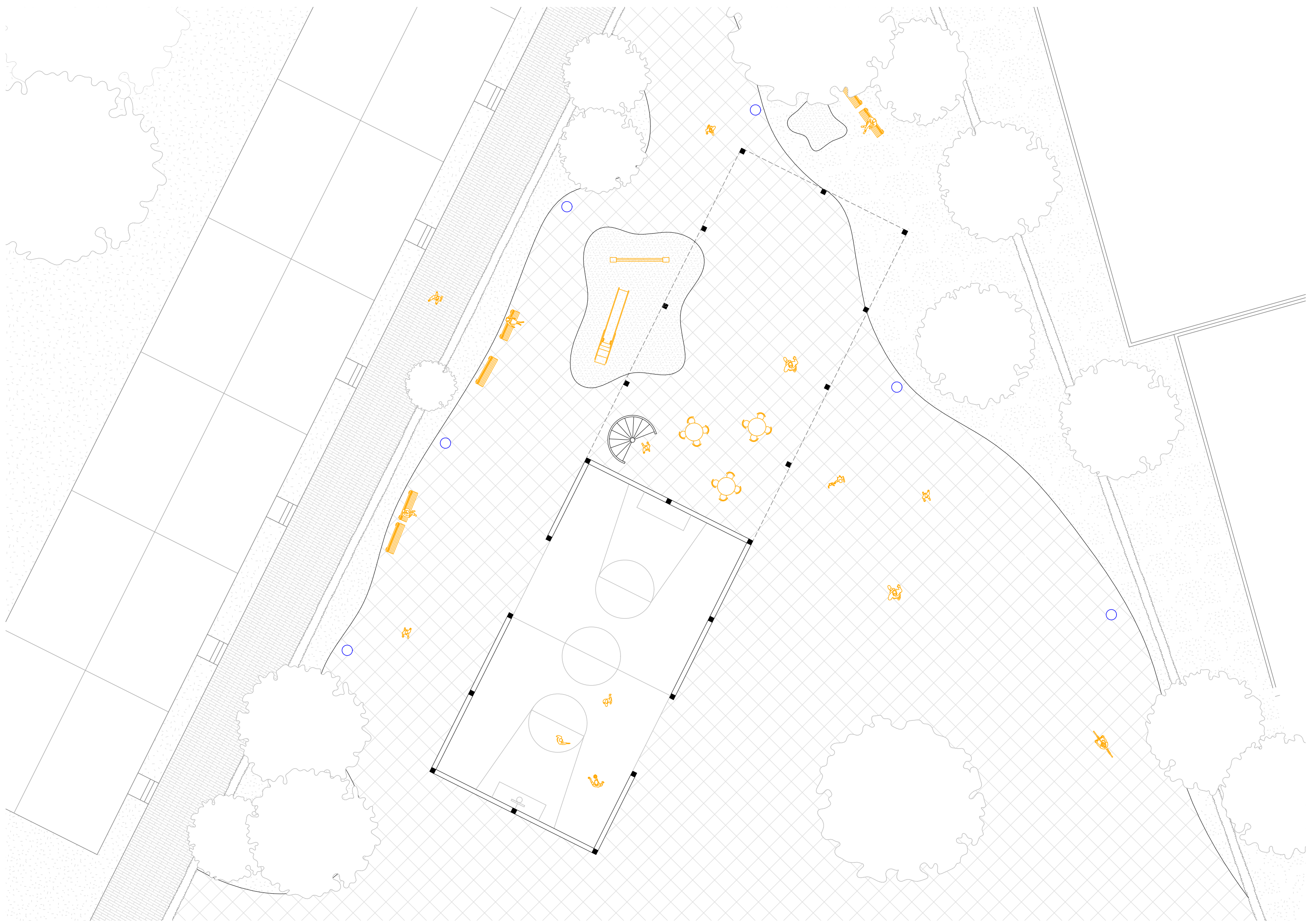
Der Constructa-Block in der Südstadt von Hannover hebt sich durch seine Zeilenbauweise von der umliegenden Blockrandbebauung ab und sollte seinen Bewohner:innen und Nachbar:innen mit großzügiger Begrünung als Kleinerholungsgebiet dienen. Die Bauten wurden zu Beginn der 1950er Jahre errichtet und sollten ein Gegenmodell zum typischen geschlossenen Stadtraum bieten.

Aus dem stark perforierten Karree entstehen unklare Zugehörigkeitsverhältnisse der gemeinschaftlichen Nutzflächen, die wir als Chance und Grundlage für unseren städtebaulichen Entwurf sehen. Um den sich öffnenden Stadtraum und den Übergang der Gebäudetypologien zu stärken, wird im Entwurf ein städtebauliches Geflecht aus qualitativen öffentlichen Räumen vorgeschlagen. Veraltete Garagenanlagen werden durch Möglichkeiten für Urban Gardening und gemeinschaftliche Nutzungen sowie eine Musikschele und öffentliche Plätze ersetzt. Durch die aufgelockerte städteräumliche Struktur und die vielen Grünflächen wird der Constructa-Block so zu einem zentralen Verbindungselement der Südstadt und soll die Gemeinschaft der umliegenden Nachbarschaft stärken.

Thore Schmidt, Henry Deutsch, Thilo Ott, Paul Böttcher

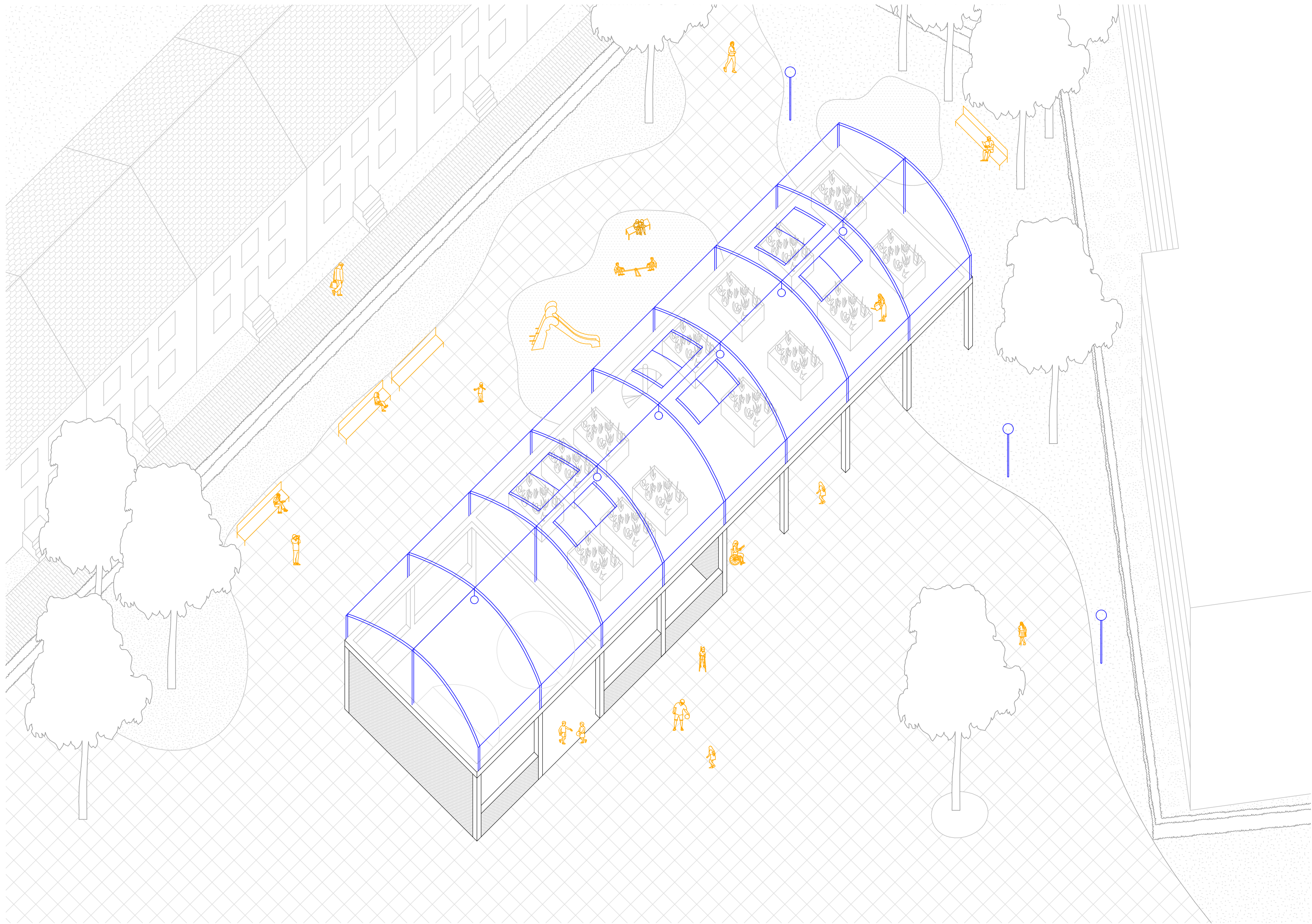


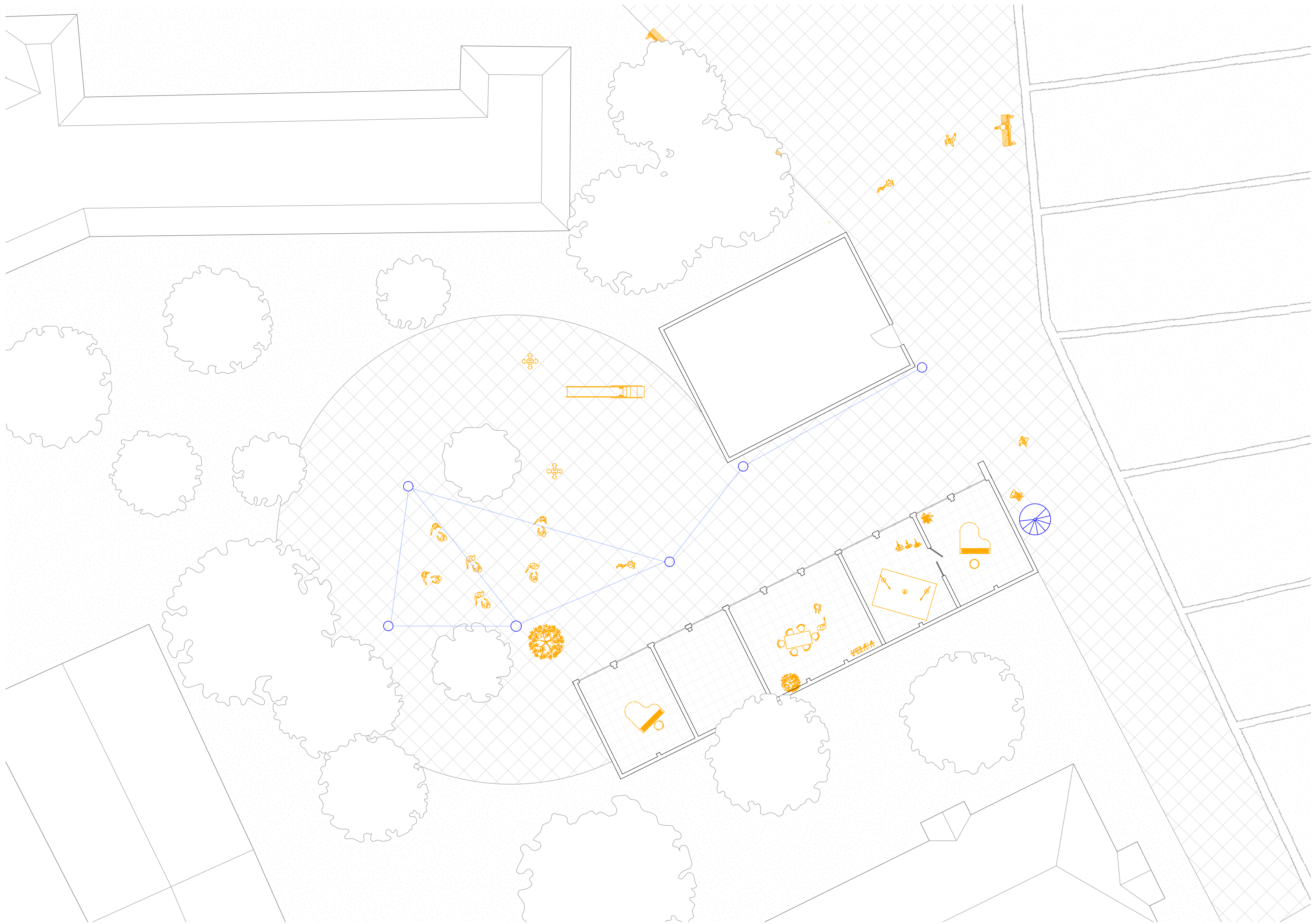


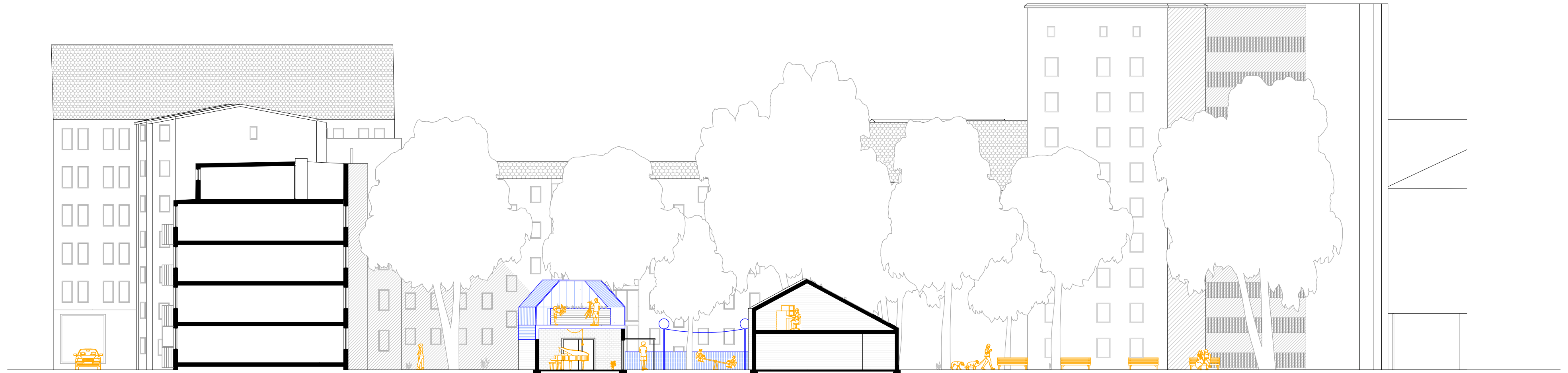




Schnitt Objekt 1
M 1:200







Schnitt Objekt 2
M 1:200

